

Mömbris für Windräder im Spessart und im Odenwald

Umweltausschuss: Ausnahmezonen für Naturparkgebiete befürwortet – Geteilte Meinungen durch die Fraktionen

MÖMBRIS. Windräder in den Naturparks Odenwald und Spessart waren bislang tabu: Seit 2004 steht im Regionalplan Bayerischer Untermain, dass in beiden Landschaftsschutzgebieten keine Windkraftanlagen stehen dürfen. Das soll sich nun ändern – jedenfalls für den Odenwald. Geht es nach dem Willen der Mömbriser Gemeinderäte, soll auch über den Spessart neu nachgedacht werden.

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktgemeinderats hat am Dienstag mit großer Mehrheit die Pläne des Regionalen Planungs-

verbands begrüßt, im Naturpark Odenwald die Aufstellung von Windkraftanlagen zu ermöglichen. Die Pläne des Planungsverbands sehen vor, im Odenwald zwölf Ausnahmezonen auszuweisen, in denen Windräder stehen dürfen.

Geteilter Meinung war der Ausschuss aber, als es um den Naturpark Spessart ging. Mit sieben zu vier Stimmen empfahlen die Räte, auch hier solche Ausnahmezonen auszuweisen. Die unterschiedlichen Meinungen gingen dabei quer durch die Fraktionen. Heiko Hoier (CSU) war

zum Beispiel dagegen. Er wies darauf hin, der Bezirkstag Unterfranken habe festgestellt, dass im bayerischen Odenwald 16 Prozent der Fläche für Windkraft geeignet seien, aber nur 0,08 Prozent der Flächen des Spessarts.

Alternativen in Betracht ziehen

Anstatt sich auf die Windkraft zu versteifen, solle man lieber andere Alternativen in Betracht ziehen, für die der bayerische Untermain besser geeignet sei, etwa die Fotovoltaik. Auch Gudrun Griesbeck (SPD) warnte davor, »die Land-

schaftsschutzgebiete preiszugeben«. Es sei falsch, sich ausschließlich auf die Windkraft zu fokussieren: »Es gibt viele andere innovative Ideen.« Auch über Energieeinsparung müsse mehr geredet werden. Ihr Fraktionskollege Klaus Fahlberg dagegen fand es richtig, »die Windkraft auch in unserer Region voranzutreiben«. Wie auch immer: Mömbris wird von der Debatte ohnehin nicht betroffen sein. Auf ihrer Gemarkung finden sich keine Flächen, die für Windkraftanlagen geeignet wären. *mgh*